

Das Vorbild, das wir als Genossen sein müssen, wird von besonderer Bedeutung in diesem Prozeß sein.

Unter diesem Aspekt werden auch Fragen der Mitschuld, der Mitverantwortung zwingender gestellt, aber auch ehrlich beantwortet werden können. Auch ich möchte, wie dies schon viele Genossen vor mir in der Diskussion getan haben, unsere Verpflichtung unterstreichen, unter keinen Umständen die großen, echten Errungenschaften unseres sozialistischen Aufbaus, die dem ganzen Volk zugute kommen, in Frage stellen zu lassen.

Liebe Genossinnen und Genossen!

Daß ich nach fast 25jähriger Tätigkeit im Ministerium für Gesundheitswesen mich besonders eng mit diesem Bereich, mit der aufopferungsvollen Arbeit Zehntausender Ärzte, Zahnärzte, Schwestern und anderer Mitarbeiter verbunden fühle, daß ich mir auch viele Gedanken darüber mache, was bei allen Fortschritten und guten Ergebnissen noch besser hätte gemacht werden können, was an Fehlern hätte vermieden werden können, das kann man wohl von mir erwarten. So ist es auch.

Die Gesundheitspolitik unserer Partei ist nicht konzeptionslos. Sie muß jedoch in den revolutionären Prozeß der Erneuerung einbezogen werden hinsichtlich ihrer Machbarkeit unter den veränderten Bedingungen, bezogen auf die neuen Anforderungen an die Effektivität, die Qualität sowie die Leitung, Planung und Organisation des Gesundheits- und Sozialwesens, aber auch unter dem Aspekt der Erhöhung gesundheitspolitischer Mitverantwortung in allen staatlichen und gesellschaftlichen Bereichen.

Daß das Gesundheits- und Sozialwesen mit seinen spezifischen Aufgaben in der Verwirklichung unserer Gesundheits- und Sozialpolitik eine wichtige Funktion einnimmt, braucht hier nicht besonders begründet zu werden. Fast 7 Prozent der werktätigen Bevölkerung arbeiten im Gesundheits- und Sozialwesen.

Was ist dazu erforderlich?

Endgültig Schluß gemacht werden muß mit allen offenen und verdeckten Versuchen, Gesundheitspolitik bzw. die Aufgaben des Gesundheits- und Sozialwesens in die Konsumtionssphäre zu verweisen.

Das Gesundheits- und Sozialwesen hat wohl etwas zu tun mit der Sicherung der elementaren Bedingungen und Voraussetzungen für das Leben des Volkes und damit auch jener, die im Bereich der Ökonomie geschaffen werden.

Das Gesundheits- und Sozialwesen kann und muß sehr viel dazu tun und noch mehr dazu beitragen, die Leistungsfähigkeit unserer Volkswirtschaft zu erhöhen und die anspruchsvollen Aufgaben unserer ökonomischen Politik lösen zu helfen. Wenn ich so formuliere, dann meine ich.